

Digitalisierungsstrategie: Fokus ePA

eHealth Forum Freiburg



20.04.2024



Digitalisierungsstrategie für das Gesundheitswesen und die Pflege

<https://www.bundesgesundheitsministerium.de/themen/digitalisierung/digitalisierungsstrategie.html>



Partizipativer Prozess zur Erarbeitung der Digitalisierungsstrategie



August 2022

Experteninterviews

Zielsetzung: Einholen von Fachexpertise
Format: telefonische Befragung

Online-Befragung

Zielsetzung: Stakeholderbeteiligung
Format: Online-Fragebogen

Fachforen

Zielsetzung: Stakeholderbeteiligung
und Einbindung von Fachexpertise
Format: Workshops

Dezember 2022

Ergebnis

Zielsetzung: Vision und
strategische Ziele formulieren
Format: Bericht

Online-Kommentierung

Zielsetzung: Einholen von Feedback
zu ersten Eckpunkten
Format: Online-Fragebogen

Auftaktveranstaltung

Zielsetzung: öffentlicher Auftakt
und Stakeholderbeteiligung
Format: Großveranstaltung



Im Mittelpunkt steht der Mensch



PERSONENZENTRIERTE VERSORGUNGSPROZESSE

Gleichberechtigte digitale und analoge Versorgung

Nutzerzentrierte digitale Versorgung und Verwaltung

Digitale Transformations- und Gesundheitskompetenz

QUALITATIV HOCHWERTIGE DATEN

Bedarfsgerecht, einfach und sicher verfügbar

Strukturiert und interoperabel

Verknüpfbar für Versorgung und Forschung



Zukunftssichere Vernetzung mittels TI

Menschenzentriertes digitales Gesundheitsökosystem

ePA als zentrales Element einer vernetzten Versorgung digitale Gesundheitsplattform

Innovationswettbewerb

NUTZENORIENTIERTE TECHNOLOGIEN UND ANWENDUNGEN

Was wir konkret tun – Digital-Gesetz (DigiG)

Ausgewählte Ziele

- Konsequente Verbreitung und Nutzung der ePA durch Opt-out-Ansatz
- E-Rezept als Standard in der Arzneimittelversorgung
- Verbindlichkeit für einheitliche und sektorenübergreifende Interoperabilitätsanforderungen stärken

Wichtige Begleitmaßnahmen

- Anforderungs- und zeitgerechte Umsetzung durch die Software-Hersteller
- Transformation und geplante neue Aufgaben im Rahmen der Neuaufstellung der gematik zur Digitalagentur
- Akzeptanz für Digitalisierungsprozesse stärken

Was wir konkret tun – Gesundheitsdatennutzungsgesetz (GDNG)

Ziele

- Verbesserte Nutzbarkeit von Gesundheitsdaten für Versorgung, Innovation und Wissenschaft
- Ausbau der dezentralen Infrastruktur für Gesundheitsdaten
- Schaffung der Voraussetzungen für ein datenbasiertes lernendes Gesundheitssystem

Wichtige Begleitmaßnahmen

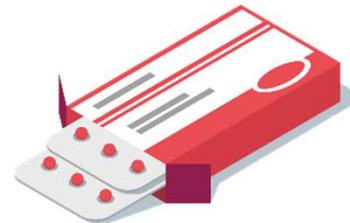
- Synchronisation mit Verhandlungen zum European Health Data Space (EHDS)
- Ermöglichende Auslegung des Datenschutzrechts

„ePA für alle“ – endlich in Versorgung integriert



„ePA für alle“ – Inhalte von Anfang an

- Wichtige Dokumente
 - Labor- und weitere Untersuchungsbefunde
 - Operations- und Therapieberichte
 - Arztbriefe, Krankenhaus-Entlassbriefe
- Daten zur Medikation
 - Medikationsliste, die sich aus E-Rezept-Daten automatisch erstellt
- Abrechnungsdaten der Krankenkassen
- DiGA-Daten



„ePA für alle“ schafft sofort Mehrwerte

Wir verbessern gemeinsam:

- Medizinische Versorgung und deren Qualität
- Arzneimitteltherapiesicherheit (AMTS)



Wir stärken gemeinsam:

- Rechte der Versicherten
- Behandlungsprozess



Wir reduzieren gemeinsam:

- Aufwände für die Beschaffung von Informationen
- Belastende Mehrfachuntersuchungen für die Versicherten Abrechnungsdaten der Krankenkassen



Betroffenenrechte und Vollständigkeit im Gleichgewicht

- **Widerspruchsrechte**
 - ePA-Bereitstellung
 - ePA-Zugriff einzelner Zugriffsberechtigter
 - Anwendungsfälle (gesamthaft)
 - Datenausleitung für Forschungszwecke
- **Widerspruch im konkreten Behandlungskontext**
 - nach Informationspflicht
 - nach Hinweis auf „sensible Daten“
- **Verbergen einzelner Dokumente**
- **Löschen einzelner Dokumente und Anwendungsfälle (gesamthaft)**



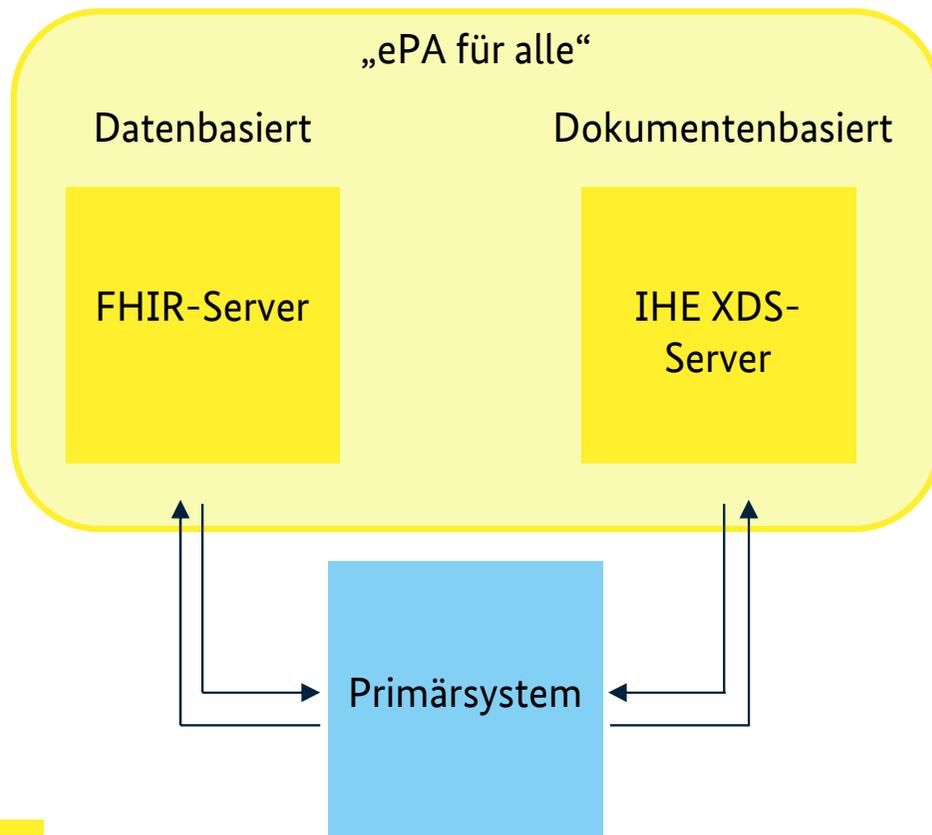
Integriert in den ärztlichen Versorgungsprozess

- **Verbesserte Verfügbarkeit und Verlässlichkeit von Informationen**
- **Nutzungserleichterungen für Ärztinnen und Ärzte durch Behandlungskontext**
- **Klare und einfache Regeln zur Befüllung schaffen Handlungssicherheit & Nutzen**
- **Funktionalitäten wachsen mit den Anwendungsfällen über Zeit**
- **Sicherheit ist wichtiger Baustein für alle Facetten der ePA**



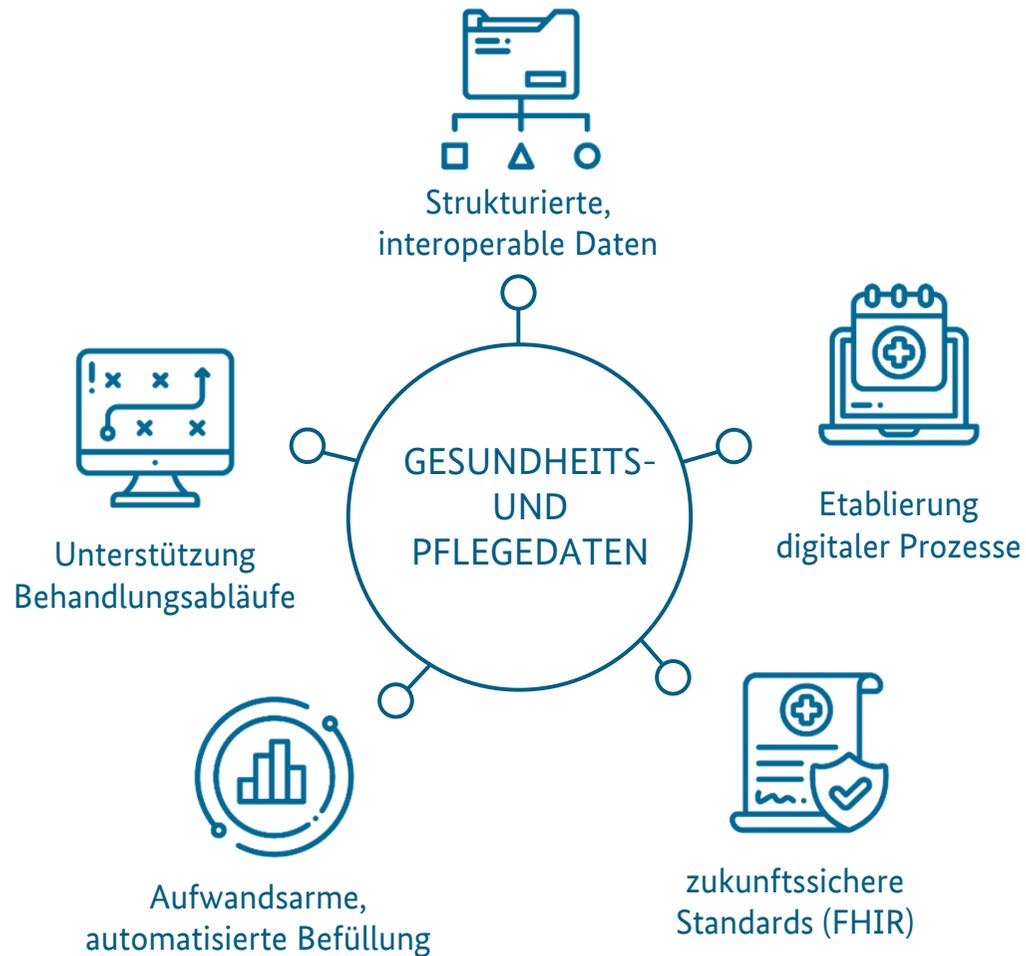
**ePA als relevante
behandlungsübergreifende
Informationsquelle
(kein Ersatz für
Primärdokumentation)**

Modernisierte und leistungsfähige ePA-Architektur



- ✓ Zeitgemäße Sicherheitsarchitektur
- ✓ Verschlüsselungslogik ohne Konnektor
- ✓ Bessere Systemstabilität und Performanz
- ✓ Verbessertes Nutzererlebnis
- ✓ Datenbasierte Verarbeitung von Gesundheitsdaten im Aktensystem
- ✓ Durchsuchbarkeit der ePA möglich (perspektiv Volltextsuche)
- ✓ Verbesserte Grundlage für die Forschung durch
- ✓ ePA ist und bleibt sicher!

Digital gestützte Versorgungsprozesse mit der ePA



Digital gestützter Medikationsprozess



Medikationsliste

Übersicht und Anzeige der verordneten + dispensierten Medikation in strukturierter Form



Medikationsplan

Automatisiert gestützte Erstellung und Aktualisierung



OTC

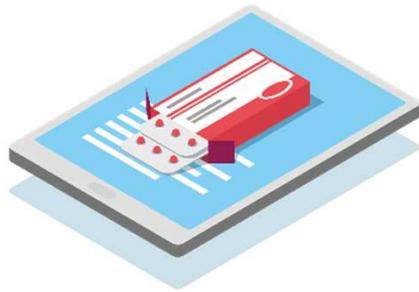
Verfügbarkeit von Daten zu freiverkäuflichen Arzneimitteln

AMTS

Unterstützung bei Erhebung und Prüfung der aktuell angewendeten Medikation



„ePA für alle“ – schrittweise Einführung und Weiterentwicklung



In 2025

- Digitaler Medikationsprozess: Medikationsliste + Medikationsplan + AMTS-Zusatzinformationen
- Bereitstellung von Inhalten für die Forschung



Anfang 2026

- Weitere strukturierte Anwendungsfälle (Labor oder ePKA)
- Weitere Funktionalitäten z. B. Volltextsuche



Sukzessiver Ausbau der Anwendungsfälle und Weiterentwicklung der Funktionalitäten

Packen wir es an!

Bundesministerium für Gesundheit
Abteilung 5, Digitalisierung und Innovation
11055 Berlin
www.bundesgesundheitsministerium.de

